



Stiftung

für die Diözese
Regensburg

SPUREN HINTERLASSEN

Ratgeber der Caritasstiftung für die Diözese Regensburg

Inhalt

- 3** Grußwort
- 4** So wirkt die Caritasstiftung in der Diözese Regensburg
- 6** Welche Stiftungsformen gibt es?
- 8** Weitere Stiftungsmöglichkeiten
- 10** Die sechs Schritte zur eigenen Stiftung
- 12** Steuerlich Aspekte des Stiftens
- 14** Die Caritasstiftung als Partner und Unterstützer

Herausgeber:

Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.
Von-der-Tann-Straße 7, 93047 Regensburg

Telefon 09 41/50 21-0
Telefax 09 41/50 21-125

info@caritas-regensburg.de
caritas-regensburg.de

Stand 11/2023

Konzept, Text & Design:
bkulawik - grafik mit mehrwert

Druck: Erhardi Druck Regensburg

Auflage 2.000 Stück

Bilder: Adobe Stock, Portraits: altrofoto

Liebe Leserinnen und Leser,

für uns bei der Caritas steht Menschlichkeit an erster Stelle, deshalb setzen wir uns weltweit und direkt vor unserer Haustür für die Benachteiligten ein. Unser Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, auf ihre Fähigkeiten zu vertrauen und ihre Talente weiterzuentwickeln. Mit Ihrem Vertrauen in unsere Arbeit können wir Gutes tun und Menschen in Not helfen.

Um dies zu erreichen, benötigen wir langfristige Unterstützung. Daher hat der Caritasverband Regensburg im Jahr 2009 die Caritasstiftung für die Diözese Regensburg ins Leben gerufen. Als gemeinnützige und kirchliche Stiftung ist sie ein weiterer Baustein in der sozialen Arbeit des regionalen Caritasverbandes. Die Stiftung schafft neue Handlungsmöglichkeiten und gewährleistet eine dauerhafte Unterstützung der Caritas-Arbeit in der Diözese.

Die Caritasstiftung Regensburg wird nach strengen Richtlinien für die Vermögensverwaltung geführt. Professionalität, Kompetenz und christliche Werte gehen dabei Hand in Hand. Sorgfältige interne Kontrollen sowie externe Prüfungen stellen sicher, dass Stiftungsmittel verantwortungsvoll und zweckgemäß eingesetzt werden.

In diesem Ratgeber informieren wir Sie über die verschiedenen Möglichkeiten, wie Sie helfen können - sei es durch eine eigene Stiftung, eine Zustiftung oder eine zweckgebundene Spende. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, Menschlichkeit zu verbreiten und die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Vielleicht möchten Sie sich uns anschließen?



*Michael Weißmann
Diakon, Diözesan-Caritasdirektor*

So wirkt die Caritasstiftung in der Diözese Regensburg

In unserer vom Konsum geprägten, schnelllebigen Zeit möchten Menschen durch eigenes Handeln den christlichen Gedanken der Mitmenschlichkeit umsetzen. Eine eigene Stiftung bietet die Möglichkeit, das eigene Vermögen sinnvoll einzusetzen, um langfristig Solidarität zu beweisen und somit mehr als nur materielle Werte weitergeben.

Was ist der Unterschied zwischen einer Spende und einer Stiftung?

Der wesentliche Unterschied liegt in der Dauerhaftigkeit. Eine Spende muss zeitnah ausgegeben werden, unabhängig davon, ob sie an einen bestimmten Zweck gebunden ist oder nicht. In einer Stiftung dagegen bleibt das Grundvermögen unangetastet. Für die im Stiftungszweck formulierten Aufgaben werden stets nur die erwirtschafteten Erträge verwendet. So kann sie „auf ewig“ wirken.

Wie hilft die Caritasstiftung für die Diözese Regensburg?

Die Caritasstiftung für die Diözese Regensburg nimmt am Auftrag der Kirche teil, Nächstenliebe erfahrbar zu machen und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Sie engagiert sich im gesamten Bistum in vielen sozialen Bereichen und kann dabei auf das Netzwerk und die Kompetenzen der Caritas zurückgreifen. Die von ihr geförderten Projekte verbessern Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen, unterstützen benachteiligte Familien

und helfen Menschen mit Behinderungen ein gleichberechtigtes Leben zu führen.

Beispiel Altenhilfe

Die Caritasstiftung stellt sowohl finanzielle Mittel bereit, um bedürftigen Menschen beispielsweise die Anschaffung notwendig gewordener Hilfsmittel, wie einen speziellen Rollstuhl zu ermöglichen. Aber auch die Organisation von Bildungs- und Freizeitangeboten für Senioren, die ihre geistige und körperliche Gesundheit fördern, ist ein Bereich in dem die Stiftung tätig ist.

So kann die Stiftung dazu beitragen, dass auch ältere Menschen ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen.

Seniorinnen und Senioren wünschen sich ein aktives Leben im Alter – die Caritasstiftung trägt ein Stück dazu bei!



Ein Ohr für Menschen in Not – die Sozialberatung in der Diözese ist der Caritas schon immer eine Herzensangelegenheit.



Beispiel Sozialberatung

Viele Menschen geraten in Notsituationen, sei es durch Arbeitslosigkeit, Unfälle, Überschuldung, Krankheit, Behinderung, Scheidung oder andere Ursachen, aus denen sie keinen Ausweg sehen.

Mit der Allgemeinen Sozialberatung bietet die Caritas in der gesamten Diözese Regensburg Anlaufstellen für diese Menschen an. Allein durch Zuhören eröffnen sich oft schon Wege zur Lösung. Die Sozialberatung ist ein niedrigschwelliges Angebot und für alle offen. Die Inanspruchnahme ist freiwillig, kostenfrei und unabhängig von Konfession oder Nationalität.

Die Allgemeine Sozialberatung beschäftigt sich mit der Beratung und Begleitung von sozial Benachteiligten und leistet darüber hinaus Hilfe zur Stabilisierung der persönlichen, familiären und wirtschaftlichen Situation der Rat- und Hilfesuchenden. Sie unterstützt beispielsweise beim Umgang mit Behörden oder berät Hilfesuchende bei Strom- und Mietschulden.

Die Caritasstiftung trägt dazu bei, das vielfältige Beratungsangebot der Caritas finanziell zu unterstützen, um vielen bedürftigen Menschen weiterhin kostenfrei Hilfe zu ermöglichen und damit deren persönliche Situation zu verbessern.

Welche Stiftungsformen gibt es?

Stiftende sind so unterschiedlich wie die Formen des Stiftens. Manchen Stiftenden ist es besonders wichtig, dass ihr Geld langfristig hilft, sie legen jedoch auf die Gestaltung der Satzung keinen Wert. Andere möchten ihre Idee in einer Satzung genau festschreiben, scheuen aber den Aufwand von Gründung und Verwaltung. Wieder andere wollen sich nicht endgültig von ihren Vermögenswerten trennen. Für all diese Wünsche gibt es passende Stiftungsformen.

Die Zustiftung

Wenn Sie Vermögen direkt in die Caritasstiftung als Dachstiftung investieren, erhöhen Sie deren Vermögensbestand, was langfristig höhere Erträge und eine nachhaltige Finanzierung von Projekten ermöglicht. Dies kann durch eine Schenkung oder die Bestimmung der Dachstiftung als Erbin oder Vermächtnisnehmerin geschehen.

Die Zustiftung ist eine einfache Art des Gebens, bei der keine behördliche Anerkennung oder Verwaltung erforderlich ist. Bereits ab einem Betrag von 2.500 Euro können Sie helfen, Projekte in der gesamten Diözese Regensburg zu unterstützen, die von der Caritasstiftung seit vielen Jahren zur Förderung von alten und jungen Menschen und vielfältigen Projekten initiiert werden.

Die eigenen Treuhandstiftung

Die Caritasstiftung für die Diözese Regensburg ist als Dachstiftung gegründet. Das bedeutet, dass Sie unter dem Dach der Caritasstiftung einfach und unkompliziert auch Ihre eigene Stiftung gründen können. Hierfür ist ein Vermögen von mindestens 50.000 € nötig und die Anerkennung der Stiftung durch das Finanzamt erforderlich.

Eine Treuhandstiftung hat sehr viele Vorteile: Sie verankern in Ihrer Satzung Ihre Ideale und caritativen Förderzwecke, die Caritasstiftung agiert als Treuhänderin in allen rechtlichen Angelegenheiten und übernimmt die notwendigen Schritte zur Gründung Ihrer Stiftung. Dadurch werden Sie von administrativen Tätigkeiten entlastet. Eine Treuhandstiftung wird auch als unselbstständige, nichtrechtsfähige oder fiduziarische Stiftung bezeichnet. Die Dachstiftung übernimmt zudem die mit der Verwaltung der Stiftung verbundenen Kosten, so dass die jährlichen Erlöse Ihrer Stiftung vollständig in den von Ihnen zuvor bestimmten Stiftungszweck fließen können.



Wussten Sie?

Die Caritasstiftung Regensburg ist als Dachstiftung konzipiert unter deren Dach Sie auch Ihre eigene Stiftung gründen und so dauerhaft nach Ihren Vorstellungen helfen können!

Die Verbrauchsstiftung

Verbrauchsstiftungen sind eine interessante Alternative zur herkömmlichen Stiftung. Sie wurden vom Gesetzgeber erst vor einigen Jahren offiziell zugelassen und anerkannt. Sie gleichen vom Aufbau der Treuhandstiftung, doch bei ihnen kann neben den erwirtschafteten Zinsen oder Erträgen zusätzlich auch das Stiftungsvermögen selbst für die Erfüllung des Stiftungszwecks aufgebraucht werden. Dadurch eröffnen sich gerade in Zeiten niedriger Zinsen neue Möglichkeiten, für die Umsetzung des Stiftungszwecks. Denn so steht mehr Geld direkt für den guten Zweck zur Verfügung.

Der Preis dafür ist die Endlichkeit der Verbrauchsstiftung. Sie besteht nur so lange, wie es vom Stiftenden gewünscht wird, bzw. bis das in die Stiftung eingebrachte Vermögen verbraucht ist, mindestens aber zehn Jahre. Eine Verbrauchsstiftung kann, ebenso wie eine reguläre Stiftung, steuerlich begünstigt sein, weil sie gemeinnützige Zwecke verfolgt. Eine Verbrauchsstiftung verfügt jedoch über keinen bleibenden Vermögensgrundstock. Daher gelten andere steuerliche Aspekte.



Weitere Stiftungsmöglichkeiten

Das Stifterdarlehen

Beim zinslosen Stifterdarlehen trennen Sie sich nicht auf Dauer von Ihren Vermögenswerten. Im Gegensatz zu einer Spende oder Zustiftung wird ein Stifterdarlehen zu einem späteren Zeitpunkt zurückgezahlt. Solange das Darlehen besteht, kommen dessen Vermögenserträge der Stiftung steuerfrei zugute. Die Rückzahlung kann auf verschiedene Weise erfolgen, beispielsweise durch eine einmalige Rückzahlung oder auch durch Ratenzahlungen.

Der Stiftungsfonds

Rechtlich gesehen ist ein Stiftungsfonds eine Zustiftung, bietet jedoch mehr Gestaltungsmöglichkeiten: Sie können den Namen des Stiftungsfonds sowie den Förderzweck selbst bestimmen. Damit Ihr Engagement für Sie transparent ist, hat der Stiftungsfonds – wie eine eigene Stiftung auch – eine separate Buchhaltung. Stiftungsfonds sind ab einem Finanzwert von 5.000 € möglich. Sie eignen sich besonders dafür, gezielt Projekte zu unterstützen und Spenden dafür zu sammeln.



Wussten Sie?

Das Grundstockvermögen einer Stiftung bleibt auf immer unangetastet. Es wird gewinnbringend angelegt, um aus dessen Erlösen die soziale Arbeit der Caritas zu unterstützen.

Was ist der richtige Zeitpunkt?

Viele Menschen gründen ihre Stiftung bereits zu Lebzeiten. Dadurch können Sie selbst mitverfolgen, wie ihre Stiftung wirkt und wo sie Gutes tut. Manche Stifter möchten oder können sich aber nicht frühzeitig von bestimmten Vermögenswerten trennen, da sie diese etwa für ihre Altersvorsorge benötigen. In diesen Fällen ist es empfehlenswert, die Stiftung mit einem kleineren Grundstockvermögen zu errichten und das Vermögen später durch Zustiftungen oder testamentarische Zuwendungen aufzustocken.

Sie können Ihre Stiftung auch von Todes wegen, das heißt durch Ihren Nachlass errichten. Dies gilt für Nachlasse in Form eines Testaments ebenso wie für ein Vermächtnis. In diesem Fall sollten Sie sich aber von einem Rechtsanwalt oder Notar beraten lassen, damit Sie alle stiftungs- und erbrechtlichen Aspekte berücksichtigen.

Die Formen des Stiftens, sind also sehr vielfältig und bieten verschiedene Möglichkeiten der Ausgestaltung. Wenn Sie langfristig Gutes tun wollen, beraten wir Sie gerne ausführlich – unverbindlich und diskret!



Der Caritas Testamentratgeber

Der Testamentratgeber der Caritasstiftung Regensburg informiert Sie ausführlich darüber, was Sie bei der Erstellung eines Testaments beachten müssen, die Unterschiede von Testament und Vermächtnis oder welche Rolle eine Stiftung bei der Testamentsgestaltung einnehmen kann.

Sie können den Ratgeber ganz einfach und kostenlos im Sekretariat des Caritasverbandes Regensburg bestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail an: **mail@caritas-regensburg.de**

Ganz unkompliziert steht er auch auf unserer Webseite kostenlos zum Download für Sie bereit: **caritas-regensburg.de**

Stifterin oder Stifter werden – sechs Schritte zur eigenen Stiftung

Die Gründung einer eigenen Treuhandstiftung unter dem Dach der Caritasstiftung Regensburg ist einfacher als Sie denken. Sie müssen zunächst für sich selbst klären, wie und in welchem Bereich Sie sich engagieren möchten? Dazu bieten sich Ihnen viele unterschiedliche Möglichkeiten, die unter das Dach der Caritasstiftung passen, denn die Caritas unterstützt seit vielen Jahren Projekte in der Jugendhilfe, der Familienberatung oder der Altenhilfe. Sie entscheiden, welche Menschen Ihnen besonders am Herzen liegen. Danach geht es in sechs unbürokratischen Schritten zum Ziel, bei denen die Caritasstiftung Regensburg Sie kompetent und kostenlos unterstützt:

1. Wie soll Ihre Stiftung heißen?

Die Stiftung kann ganz unkompliziert nach ihrer Gründerin oder ihrem Gründer benannt werden oder an einen lieben Verwandten erinnern. Oft findet sich auch der Stiftungszweck im Namen wieder.

2. Was ist der Stiftungszweck?

Wem soll Ihre Hilfe zugutekommen? Es gibt auch in der Diözese Regensburg viele Menschen, die Ihre Unterstützung benötigen: Kinder in Not, Menschen mit Behinderungen,

Alte oder Kranke. Der Stiftungszweck ist unabänderlich und gilt auch für die folgenden Generationen. Daher macht es Sinn, ihn nicht zu eng zu fassen.

3. Wie hoch soll der Grundstock sein?

Bei rechtlich unabhängigen Stiftungen wird in der Regel ein Grundkapital von mehreren hunderttausend Euro benötigt. Treuhandstiftungen können sie jedoch bereits mit Summen ab 50.000 Euro gründen, da die Caritasstiftung Regensburg als Dachstiftung die Gründungskosten übernimmt. So kann der Stiftungszweck auch bei kleineren Stiftungen erfüllt werden.

4. Gemeinsam zur Stiftungssatzung

Das Verfahren ist sehr unkompliziert und erfordert nur zwei Dokumente: die Stiftungssatzung und den Treuhandvertrag. In der Stiftungssatzung halten Sie den Namen und den Zweck Ihrer Stiftung fest. Bei der Ausformulierung der Satzung stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite. Der Treuhandvertrag regelt, dass die Dachstiftung als Treuhänderin Ihre Stiftung verwalten wird.



5. Wir helfen bei Amt und Behörde

Um Ihre Treuhandstiftung bei den Behörden anzumelden, benötigen Sie ein Stiftungskonto, welches wir in Ihrem Namen eröffnen. Auf dieses Konto überweisen Sie das Startkapital für Ihre Stiftung. Wir übernehmen dann die Anmeldung als gemeinnützige Organisation beim zuständigen Finanzamt und kümmern uns um das Genehmigungsverfahren. Zudem stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner für alle weiteren Kontakte mit den Behörden zur Verfügung.

6. Ihre Stiftung kann Gutes tun

Bereits kurze Zeit nach der Anmeldung ist Ihre Treuhandstiftung arbeitsbereit. Wie stark Sie sich persönlich engagieren können und möchten, bleibt Ihnen überlassen - unabhängig davon können Sie jedoch darauf vertrauen, dass wir alle administrativen Aufgaben der Stiftungsverwaltung für Sie übernehmen.



Steuerliche Aspekte des Stiftens

Kaum ein anderes europäisches Land unterstützt Stifterinnen und Stifter so umfangreich wie Deutschland. Sowohl Spenden als auch Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung oder die Gründung einer eigenen Stiftung können innerhalb bestimmter Höchstgrenzen steuerlich geltend gemacht werden.

Stiftungskapital gilt steuerlich als Sonderausgabe

Von den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten profitieren sowohl Einzelpersonen als auch Ehepaare, die gemeinsam eine Stiftung aufbauen. An erster Stelle steht das zur Stiftungsgründung übertragene Kapital. Laut gesetzlicher Vorgaben kann eine Einzelperson bis zu einer Million Euro steuerlich wirksam in das Grundstockvermögen einer Stiftung einbringen. Die Summe kann innerhalb von zehn Jahren flexibel oder vollständig im Jahr der Stiftungsgründung als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht werden.

Langfristig Steuern sparen

Bei Ehepaaren, die zusammen veranlagt werden, erhöht sich der Betrag auf zwei Millionen Euro. Dies gilt entsprechend auch für eingetragene Lebenspartnerschaften. Das Steuerrecht bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Zuwendungen genau dann bei Ihrer Einkommenssteuer geltend zu machen, wenn es zu

Ihrer persönlichen Vermögenssituation passt. Besonders interessant ist dies für Sie, wenn Sie Ihre Treuhandstiftung bei der Gründung zunächst mit einer geringeren Summe ausstatten möchten, um danach kontinuierlich zuzustiften. Dies gilt selbstverständlich auch für Zustiftungen in die Caritasstiftung Regensburg als Dachstiftung selbst. So können Sie langfristig Steuern sparen.

Geerbtes Vermögen stiften

Wenn ein Erbe oder Vermächtnisnehmer innerhalb von 24 Monaten nach dem Erbfall das erhaltene Vermögen ganz oder teilweise an eine bestehende oder neu zu gründende gemeinnützige Stiftung überträgt, kann die Erbschaftssteuer ganz oder teilweise entfallen. Dies gilt für Geldvermögen gleichermaßen wie für Immobilien oder andere Vermögenswerte.

Beispiel: Steuervorteile bei Jahreseinkünften von 160.000 Euro

Spendenabzug	20%
Einzelpersonen oder zusammen veranlagte Eheleute	32.000 Euro
Zusammen in 10 Jahren	320.000 Euro

Sonderausgabenabzug für Gründungskapital im Zehnjahreszeitraum

Einzelperson	1.320.000 Euro
Zusammen veranlagte Eheleute	2.320.000 Euro



Stiftung
für die Diözese
Regensburg



Caritas als Partner und Unterstützer

Als Gründerin oder Gründer Ihrer eigenen Stiftung ist es Ihr Wunsch, langfristig etwas zu bewirken. Je größer das Vermögen Ihrer Stiftung ist, desto mehr kann sie auf lange Sicht erreichen. Deshalb unterstützen wir Sie nicht nur bei der Stiftungsgründung, sondern auch dauerhaft dabei, dass Ihre Stiftung wachsen und damit langfristig wirken kann.

Wie kann Ihre Stiftung wachsen?

Eine wichtige Möglichkeit, um das Vermögen Ihrer Stiftung zu steigern, sind Zustiftungen. Dabei können nicht nur Sie selbst, sondern auch Dritte wie Freunde oder Verwandte dazu beitragen, den Kapitalstock Ihrer Stiftung auszubauen.

Als Plattform für Ihre eigene Treuhandstiftung dient in erster Linie der Online-Auftritt auf caritas-regensburg.de, der Website der Dachstiftung. Dort finden Interessierte schnell Informationen über Ihre Stiftung, den Zweck und die Ziele, für die sie sich einsetzt. Eine Präsenz Ihrer Stiftung auf unserer Website ist selbstverständlich freiwillig.

Weitere Möglichkeiten, um Dritte über Ihre Stiftung zu informieren, sind kleine Flyer. In Zusammenarbeit mit Ihnen erstellen und drucken wir diese, um Ihre caritativen Ziele oder die Person, nach der Ihre Stiftung benannt ist, vorzustellen.

Auch Geburtstage oder andere Feste im Familienkreis bieten eine ideale Gelegenheit, um Interessierte für Ihre Stiftung zu gewinnen. Viele Ihrer Gäste werden sich freuen, wenn sie ein Geschenk an Sie mit einer guten Tat für andere verbinden können.



Viele Stiftende geben den Wunsch an, anderen dabei helfen zu wollen, ein besseres Leben führen zu können. Sie schaffen oft aus christlicher Überzeugung Werte für die Zukunft und prägen so eine Kultur des Helfens.

Wie wir Sie unterstützen

Der Auftrag der Caritas besteht seit jeher darin, Not der Menschen wahrzunehmen und dort wirksam Hilfe zu leisten, wo sie gebraucht wird. Es gibt viele gute Gründe die Caritasstiftung und deren Arbeit zu unterstützen:

- Wir verwenden das der Dachstiftung anvertraute Stiftungsvermögen ausschließlich für caritative Zwecke.
- Wir helfen Ihnen, den für Sie richtigen Stiftungszweck und die richtige Stiftungsform zu finden.
- Wir beraten Sie kostenlos und diskret in allen Schritten.
- Wir verwalten Ihre Stiftung treuhänderisch – zu Lebzeiten und über Ihren Tod hinaus.
- Wir sorgen dafür, dass Ihre Stiftung wächst und langfristig wirken kann.

Wenn auch Sie darüber nachdenken, uns und unsere Arbeit in der Diözese Regensburg durch Spenden oder nachhaltig in Form einer Zustiftung oder einer eigenen Stiftung zu unterstützen, stehen wir Ihnen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung!

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen gerne direkt an:



Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.

Thomas Rieder

Von-der-Tann-Straße 7

93047 Regensburg

Telefon 09 41/50 21-138

Mobil 01 70/59 14 145

t.rieder@caritas-regensburg.de

caritas-regensburg.de

Alle Informationen beruhen auf dem Stand zum Zeitpunkt des Drucks. Die dargestellten Inhalte sind weder allumfassend, noch auf die speziellen Bedürfnisse eines bestimmten Einzelfalls zugeschnitten. Die Inhalte dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert, erheben aber dennoch keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie begründen keine Beratung, keine andere Form rechtsverbindlicher Auskünfte oder Angebote.

Quellen: Caritasstiftung Deutschland, Haus des Stiftens München, Caritasstiftung für das Bistum Limburg, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Deutsches Stiftungszentrum, rosepartner.de, Dachstiftungen Schweiz, Die Stiftung - Magazin für Stiftungswesen

In dieser Broschüre sind Gruppen gelegentlich in der maskulinen grammatikalischen Form benannt. Dies geschieht allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit.



Stiftung

für die Diözese
Regensburg

Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.

Von-der-Tann-Straße 7 • 93047 Regensburg

Telefon 09 41/50 21-0

Telefax 09 41/50 21-125

info@caritas-regensburg.de

caritas-regensburg.de